



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

Erich Schneider Cup 2. Runde	2
Sparkassenliga 4. Runde, Uttendorf	3
Diverses, Ausschreibungen	5
Einzelergebnisse 1. Klasse Nord	6
Leserbrief	10
Qualifikationsturnier zur STL-A	11

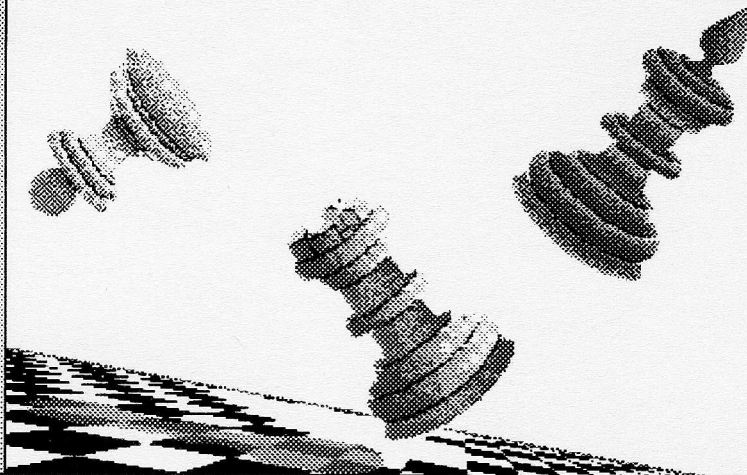
Impressum	12
-----------	----



SCHACH IN SALZBURG



ABSAM steigt in die STL-A auf



Landescup 2. Runde

BR	Rif 2	Radstadt 1	3,0:1,0
1	Radovic Marijan	Eder Herbert	1 : 0
2	Elasad Muhammad	Kreuzsaler Josef	1 : 0
3	Schörghofer Joh.	Czak Ingbert	1 : 0
4	Kohlbauer Josef	Eder Johannes	0 : 1

Die Rifer ließen sich von den Radstädtern nicht überraschen und steigen in die 3. Runde auf. Entscheidend war die schnelle Niederlage von Eder Herbert gegen Radovic Marijan. In Top Form befindet sich Eder Johannes, der Kohlbauer Josef einen offenen Schlagabtausch lieferte und sicher gewann. Elasad Muhammad verstärkte gegen Kreuzsaler Josef ständig den Druck, bis Josef schließlich aufgeben musste. In einer lange gleichstehenden Partie, übersah Czak Ingbert gegen Schörghofer Johann, im Endspiel die Möglichkeit Remis zu erreichen.

BR	Leichttue. Matt.	Sprach. Neumarkt	2,0:2,0
1	Waldner Alois	Egger Martin	0:1K
2	Muhr Rudolf	Hauser Johann	1 : 0
3	Feichtenschlager J	Zechner Günther	1 : 0
4	Reisenhofer Gerh.	Fischwenger Walt.	0 : 1

Durch die Vorgabe des ersten Brettes hatten die Leichtgewichtler keine Chance gegen Neumarkt.

Auslosung 3. Runde des Erich Schneider Cup

Auslosung Hauptbewerb 3. Runde

Saalfelden 1	HSV I
Radstadt 2	Saalfelden 2
Inter	Rif 2
ASK 3	Ranshofen 2
Konkordiahütte 2	ASK 2
HSV II	ASK 1
Schwarzach 2	Bad Ischl
Ranshofen 1	Schwarzach 1

Auslosung Hoffnungsbewerb 2. Runde

Cafe Dirschm. Neumarkt	Mattigh. Schwergew.
Mozart 79	Trimmelkam
PAZ/PIREG Uttendorf	Rif 1
Sparkasse Neumarkt	ASK 4
Steinerwirt Zell 2	Konkordiahütte 1
Mozart 96	Bruck
Mozart 66	Steinerwirt Zell 1
Mozart 80	Keil Ski Uttendorf

BAD ISCHL

Die erwartet kam es bei der heurigen Klubmeisterschaft zu einem Dreikampf der Ligaspieler Mikenda, Degeneve und Holzbauer. Die Vorentscheidung brachte der Sieg von Degeneve gegen Mikenda, während die Partien Holzbauer gegen Mikenda und gegen Degeneve unentschieden endeten. Aber auch Neumann, Maschek und Schilcher konnten gegen die drei Erstplatzierten so manchen halben

Punkt erkämpfen.

1.	Degeneve	8,0	
2.	Holzbauer	7,0	23,25
3.	Mikenda	7,0	22,50
4.	Neumann	6,0	
5.	Maschek	5,5	14,50
6.	Schilcher	5,5	14,50
7.	Aichinger	2,0	

SALZBURG SÜD

Hanel Blitzmeister, Dölzlmüller Klubblitzmeister

Nach einer würdigen Preisverteilung für das Einladungsturnier „1000 Jahre Markt-, Maut- und Münzrecht“ lud Salzburg-Süd zu einem Abschlusßblitz, der gleichzeitig als Klubblitzmeisterschaft galt. Acht Turnierteilnehmer - Hager und Jürgens waren verhindert - traten an, zu denen sich leider nur zwei „Südler“ gesellten. Landesmeister Arthur Hinteregger (Salzburg-Süd) ließ für sich - außer Konkurrenz - seinen „Fritz 4“ spielen, der auf runde 2400 Elo geschätzt wird. Reinhard Hanel beugte sich nur diesem technischen Wunder und gewann nach dem Hauptturnier auch das Blitztennis. „Fritz 4“ verlor gegen Hamberger und Heß und remiserte gegen de Jongh. Er hätte mit 6½ Punkten den zweiten Rang belegt - ex aequo mit Hamberger, der gegen Süd-Obmann Sauberer strachelte. Waggerl führte nach vier Runden allein mit 3½ Punkten - und schloß fünf Nullen an, Dölzlmüller begann mit 1½/5 und wurde nach vier Siegen en suite noch bester „Südler“ und damit Klubmeister. Auch für die Blitzzer gab es noch schöne Preise.

Endstand: 1. Hanel (Inter) 8, 2. Hamberger (Mozart) 6½, 3. Löffler (ASK) 6, 4. Dölzlmüller (Salzburg-Süd) 4½, 5. Gottsmann (Salzburg-Süd) 4, 6. Waggerl (Inter) 3½, 7. de Jongh 3, 8. Sauberer 2, 9. Hess (alle Salzburg Süd) 1 (gegen „Fritz 4“!).

Cup in Oberösterreich

Aus Schach Sport 26

Bis Dienstag hatte ich erst 50% der Ergebnisse in bearbeitungsmöglichen Zustand - d.. entweder als FAX-Mitteilung oder mit Bekanntgabe der Paßnummer auf dem Telefonanrufbeantworter!!! Wenn ich nicht ein sooo gutmütiges und streßresistentes Arbeitsviech wäre, würden weder Auslosung noch Ergebnismeldung vorliegen. Ich bin nicht bereit, bei der nächsten Runde noch einmal in den sauren Apfel zu beißen und bis schwer nach Mitternacht am Bewerb zu arbeiten.

Konsequenz: Wenn nicht die Ergebnisse bis Sonntag abend (Anmerkung der Redaktion: gespielt wird am Sonntag) vorliegen, ist es mir aufgrund meiner beruflichen Belastung nicht möglich, die Bearbeitung der Runde so zu gestalten, daß die Ergebnisse am Mittwoch bei Peter Stadler landen. Dann erfahren die Mannschaften die Auslosung erst einen Tag vor der Runde.

Christian Engl

4. SPARKASSEN SCHÜLERLIGA - UTTENDORF

Der. 4. Bewerb der Sparkassen Schülerliga 1997 wurde im Turnsaal der Hauptschule Uttendorf durchgeführt.

Erwartungsgemäß kamen zu diesem Turnier etwas weniger Spieler als zu den Runden zuvor.

58 Spieler und Spielerinnen nahmen an diesem vom Schachklub Uttendorf gut organisierten Turnier teil.

Aufgrund des schönen Wetters konnten die Spieler nach der Beendigung der Partie entweder die Grünanlagen oder die Schulkantine zur Regeneration aufsuchen.

Dieser Kantinenbetrieb wurde ebenfalls von Mitgliedern des Schachclubs Uttendorf geführt. Das gesamte Turnier verlief äußerst diszipliniert und ruhig.

U 10 - 4. Turnier Uttendorf

In dieser Klasse wurde Jakob Wilhelmstätter als Favorit gehandelt. Doch er wurde vom Lokalmatador Christoph Berti in der 4. Runde matt gesetzt. Christoph bezwang in der 5. Runde noch einen weiteren Favoriten, nämlich Colic Amir und stand mit 5/5 schon fast als sicherer Sieger fest. Doch in den beiden letzten Runden versagten etwas die Nerven, was Michael Mosshammer zum Gesamtsieg nutzen konnte. Christoph Berti mußte sich mit dem zweiten Platz und dem Titel „Regionalmeister“ zufrieden geben. Den dritten Platz sicherte sich Bertsch Benjamin.

P	NAME	VEREIN	ELO	PTK	BH
1	Mosshammer Mich.	Itzling	0	6,0	29,0
2	Berti Christoph	Uttendorf	0	5,0	29,5
3	Bertsch Benjamin	Saalfelden	0	5,0	28,5
4	Wilhelmstätter Jak.	ASK	0	5,0	27,0
5	Tatra Florian	Itzling	0	5,0	24,0
6	Walkner Julian	Maxglan	0	4,0	30,0
7	Colic Almir	Schwarzach	0	4,0	27,5
8	Fersterer Katharina	Saalfelden	0	4,0	25,0
9	Waltersam Dominik	Golling	0	3,0	26,0
10	Herzog Michael	Saalfelden	0	3,0	25,0
11	Ainhauser Alex	Salfenauer	0	3,0	22,0
12	Wieser Thomas	Inter	0	2,5	20,5
13	Walkner Johanna	Maxglan	0	2,0	20,0
14	Bauer Rudi	Salfenauer	0	2,0	19,5
15	Hacker David	Itzling	0	2,0	18,0
16	Wendtner Lioba	Neumarkt	0	0,5	20,5

Gesamtwertung

Pl.	NAME	VEREIN	ELO	WP	WG	AT
1	Wilhelmstätter Jakob	ASK	0	24,0	26,9	4
2	Mosshammer Michael	Itzling	0	20,5	22,1	4
3	Colic Almir	Schwarzach	0	19,0	21,1	4
4	Berti Christoph	Uttendorf	0	18,5	19,8	4
5	Schwarz Florian	ASK	0	16,0	18,3	3
6	Bertsch Benjamin	Saalfelden	0	17,5	18,2	4

7	Walkner Julian	Maxglan	0	14,0	15,6	4
8	Tatra Florian	Itzling	0	14,5	14,9	4
9	Fersterer Katharina	Saalfelden	0	13,0	14,6	3
10	Waltersam Dominik	Golling	0	13,5	13,5	4
11	Archan Hannes	Maxglan	0	12,0	12,9	3
12	Lausenhammer Max	Seekirchen	0	11,5	11,9	3
13	Neumaier Dominik	ASK	0	11,0	11,6	3
14	Halilic Elvedin	Saalfelden	0	11,0	11,1	3
15	Hacker David	Itzling	0	10,5	10,5	4
16	Gruber Christian	Mozart	0	9,0	10,1	2
17	Schneilinger Armin	Maxglan	0	10,0	10,0	3
18	Herzog Michael	Saalfelden	0	9,5	9,5	3
19	Bauer Rudi	Salfenauer	0	9,5	9,5	4
20	Ainhauser Alex	Salfenauer	0	9,0	9,0	4
21	Wendtner Andreas	Neumarkt	0	8,0	8,3	2
22	Faku Tobias		0	6,0	6,8	1
23	Wieser Thomas	Inter	0	6,0	6,0	3
24	Wieser Volkmar	Itzling	0	5,0	5,6	1
25	Mauch Eva	HSV	0	5,0	5,0	2
26	Rattensberger Michael	Uttendorf	0	4,5	4,5	2
27	Stadlbauer Alex	Mozart	0	4,5	4,5	2
28	Hollaus Michael	Uttendorf	0	4,0	4,0	1
29	Sokac Markus		0	4,0	4,0	1
30	Reichwald Christoph	Freilassing	0	3,5	3,5	1
31	Schauppner Nicole	Freilassing	0	3,5	3,5	1
32	Stefanovic Goran	Itzling	0	3,5	3,5	1
33	Wesseli Andreas	Neumarkt	0	3,5	3,5	1
34	Androschin Stefan	Itzling	0	3,0	3,0	1
35	Fellner Florian	Maxglan	0	3,0	3,0	1
36	Prade Tobias	Maxglan	0	3,0	3,0	1

U 12 - 4. Turnier Uttendorf

In dieser Klasse ist das Spitzenfeld ziemlich groß. Der in der Gesamtwertung führende Johann Hauser verlor seinen Vorsprung mit seinem 6. Rang in Uttendorf.

Sieger war der Gollinger Ljubic Franjo, der sich mit ½ Punkt Vorsprung vor Harald Burger vom HSV den tagessieg holte. Bestes Mädchen wurde Festerer Johanna von Saalfelden.

Auch in dieser Spielklasse fällt die Entscheidung über den Gesamtsieg erst in Schwarzach.

P	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Ljubic Franjo jun	Golling	1273	6,0	32,5
2	Burger Harald	HSV	1280	6,0	30,0
3	Bernhaupt Daniel	HSV	1273	5,0	34,5
4	Pixner Peter	Golling	0	5,0	32,5
5	Reisecker Michael	ASK	1305	5,0	30,5
6	Hauser Johann	Neumarkt	0	5,0	28,5
7	Teufl Alexander	ASK	0	5,0	28,5
8	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	4,5	28,0
9	Brennsteiner Lukas	Uttendorf	1450	4,5	28,0
10	Hörl Christian	Saalfelden	0	4,5	24,0
11	Eichberger Alex.	ASK	1243	4,0	33,0
12	Marchhart Matthias	Mozart	0	4,0	27,0
13	Janovic Sasa	Lehen	0	4,0	25,0

4. SPARKASSEN SCHÜLERLIGA - UTTENDORF

14	Bischof Andreas	Uttendorf	0	4,0	25,0
15	Wilhelmstätter Kath	ASK	0	4,0	21,0
16	Mroz Thomas	Mozart	0	3,5	27,5
17	Taxer Reinhard	HSV	0	3,5	24,0
18	Baier Stefan	Neumarkt	0	3,5	23,0
19	Scheiber Mario	ASK	0	3,5	22,5
20	Alphart Hans Peter	Maxglan	0	3,5	22,5
21	Saber Fabio	Saalfelden	0	3,0	26,5
22	Grubmüller Wolfg.	Mozart	0	3,0	23,5
23	Ginzinger Nina	Seekirchen	0	3,0	21,5
24	Hermanek Florian	Maxglan	0	3,0	19,5

Gesamtwertung

Pl.	NAME	VEREIN	ELO	WP	WG	AT
1	Burger Harald	HSV	1280	22,5	25,5	4
2	Ljubic Franjo jun	Golling	1273	21,5	24,8	4
3	Hauser Johann	Neumarkt	1305	21,5	24,4	4
4	Bernhaupt Daniel	HSV	1243	19,5	21,3	4
5	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	19,0	21,0	4
6	Reisecker Michael	ASK	0	18,0	18,9	4
7	Teufl Alexander	ASK	0	16,5	16,9	4
8	Hörl Christian	Saalfelden	0	15,5	16,3	4
9	Mroz Thomas	Mozart	0	15,5	15,5	4
10	Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	14,0	14,8	3
11	Eichberger Alexander	ASK	1252	13,5	14,5	3
12	Taxer Reinhard	HSV	0	13,5	13,5	4
13	Scheiber Mario	ASK	0	13,0	13,0	4
14	Marchhart Matthias	Mozart	0	12,5	12,9	3
15	Novokmet Mate	Mozart	0	12,5	12,8	3
16	Brennstainer Lukas	Uttendorf	0	12,5	12,7	4
17	Hauser Günther	Neumarkt	1274	11,0	12,6	2
18	Bischof Andreas	Uttendorf	0	12,5	12,5	4
19	Novokmet Marko	Mozart	0	12,0	12,3	3
20	Wilhelmstätter Kathar.	ASK	0	12,0	12,0	4
21	Saber Fabio	Saalfelden	0	12,0	12,0	4
22	Baier Stefan	Neumarkt	0	11,5	11,5	4
23	Pixner Peter	Golling	0	10,0	11,1	2
24	Djolic Admir	Saalfelden	0	11,0	11,0	3
25	Thalhammer Dominique	ASK	0	10,0	10,0	3
26	Höckner Claudia	Neumarkt	1450	9,0	9,2	2
27	Alphart Hans Peter	Maxglan	0	9,0	9,0	3
28	Loschin Marcel	ASK	0	9,0	9,0	3
29	Sadler Mathias	Sattlergasse	0	8,0	8,0	2
30	Janovic Sasa	Lehen	0	7,3	7,5	2
31	Grubmüller Wolfgang	Mozart	0	7,5	7,5	4
32	Ginzinger Nina	Seekirchen	0	7,5	7,5	3
33	Jenic Nenad	ASK	0	7,0	7,1	2
34	Ginzinger Alexander	Seekirchen	0	7,0	7,0	2
35	Huynh Tony	Mozart	0	7,0	7,0	2
36	Stieber Uli	Rosenheim	0	6,0	6,8	1
37	Beinsteiner Martin	Liefering	0	6,5	6,5	2
38	Hermanek Florian	Maxglan	0	6,0	6,0	4
39	Gangl Roman	Liefering	0	6,0	6,0	2
40	Sattelberger Georg	HSV	0	5,5	5,5	2
41	Wunsch Klaus	Mozart	0	5,0	5,1	1
42	Antlinger Michael	Maxglan	0	4,5	4,5	2

43	Faku Lucia		0	4,5	4,5	1
44	Wagner Anna Maria	ASK	1231	4,5	4,5	2
45	Teufl Stefan	HSV	0	4,0	4,0	1

U 14 - 4. Turnier Uttendorf

Eine kleinere Überraschung lieferte Pinggerer Stefan, der sich mit 6 Punkten den Sieg holte. Eder Johannes von Radstadt belegte den 2. Rang und wahrte seine Chancen auf einen Spitzenplatz in der Gesamtwertung.

Auch Wieser Martin von Inter überraschte mit seinem 3. Platz.

P	NAME	VEREIN	ELO	RD.	WT
1	Pinggerer Stefan	Schwarzach	0	6,0	31,5
2	Eder Johannes	Radstadt	1341	5,5	30,5
3	Wieser Martin	Inter	1399	5,0	26,5
4	Huber David	Schwarzach	1352	4,5	29,5
5	Marsic Mladen	Golling	1200	4,5	23,5
6	Topal Selmann	Mozart	0	4,0	29,0
7	Zand Oliver	Seekirchen	1357	4,0	28,0
8	Zand Jürgen	Seekirchen	1306	4,0	27,5
9	Berger Kaspar	HSV	1376	4,0	22,5
10	Wenger Erich	Golling	1225	3,5	22,0
11	Kayisci Coskun	Mozart	0	3,0	25,0
12	Lüftenegger Isabell	ASK	1200	3,0	24,5
13	Dittmann Robert	Uttendorf	0	3,0	18,5
14	Müllauer Wolfram	Uttendorf	1200	2,5	22,0
15	Weiland Peter	ASK	1354	2,0	24,0
16	Hacker Nikolaj	ASK	1200	2,0	17,5
17	Plackner Franz	Seekirchen	1200	1,5	19,5
18	Yasin Yavalioglu	Mozart	0	1,0	19,5

Gesamtwertung

Pl.	NAME	VEREIN	ELO	WT	WG	AT
1	Berger Kaspar	HSV	1376	21,0	23,9	4
2	Eder Johannes	Radstadt	1341	18,5	21,4	3
3	Huber David	Schwarzach	1352	19,0	21,0	4
4	Wieser Martin	Inter	1399	18,0	19,8	4
5	Pinggerer Stefan	Schwarzach	0	18,0	19,6	4
6	Zand Jürgen	Seekirchen	1306	17,5	18,8	4
7	Wenger Erich	Golling	1225	17,0	18,6	4
8	Marsic Mladen	Golling	1200	17,0	18,3	4
9	Zand Oliver	Seekirchen	1357	16,5	17,4	4
10	Grasshoff Christian	Mozart	1256	14,5	16,4	3
11	Weiland Peter	ASK	1354	15,0	16,2	4
12	Müllauer Wolfram	Uttendorf	1200	13,0	13,0	4
13	Topal Selmann	Mozart	0	12,0	12,6	3
14	Dittmann Robert	Uttendorf	0	12,5	12,5	4
15	Lüftenegger Isabell	ASK	1200	11,0	11,0	4
16	Hacker Nikolaj	ASK	1200	11,0	11,0	4
17	Riedler Wolfgang	Uttendorf	1335	8,5	9,1	2
18	Yasin Yavalioglu	Mozart	0	7,5	7,5	3
19	Mauch Franz	HSV	1263	7,5	7,5	2

4. SPARKASSEN SCHÜLERLIGA - UTTENDORF

20	Krammer Alexander	Neumarkt	1214	7,0	7,0	2
21	Brunner Mario	Mozart	0	7,0	7,0	3
22	Meingast Markus	Rosenheim	0	6,0	6,9	1
23	Plackner Franz	Seekirchen	1200	6,5	6,5	3
24	Kayisci Coskun	Mozart	0	5,5	5,5	3
25	Kappeller Richard	Sattlergasse	0	5,0	5,5	1
26	Tatra Stefan	Saaifelden	0	5,0	5,0	2
27	Buchbauer Andreas	Mozart	0	5,0	5,0	2
28	Böhm Christian	Sattlergasse	0	4,0	4,0	1
29	Bräunlich Clemens	Inter	0	4,0	4,0	1
30	Sezelnik Oguzhan	Mozart	1201	4,0	4,0	1
31	Traugott Florian	Mozart	0	3,5	3,5	2
32	Ennemoser Markus	ASK	1250	3,5	3,5	1
33	Halilovic Moamir	Mozart	0	3,0	3,0	1
34	Kaljivic Adis	Sattlergasse	0	3,0	3,0	1
35	Pöschl Robert	Freilassing	0	3,0	3,0	1
36	Sauerschnig Ronny	Uttendorf	0	3,0	3,0	1
37	Selman Topal	Mozart	0	3,0	3,0	1
38	Sokac Josef		0	3,0	3,0	1
39	Bauer Mario	Mozart	0	2,0	2,0	1
40	Hoffmann Florian	Mozart	0	2,0	2,0	1
41	Sonnbichler Roman	Mozart	0	2,0	2,0	1
42	Toporovic Sasa	Mozart	0	2,0	2,0	1

Für das Abschlußturnier am 27. April in Schwarzach ist in allen Klassen ein spannendes Turnier zu erwarten, bei dem nicht nur das schachspielerische Können, sondern auch die Nerven entscheidend sein dürften.

SCHACHMEISTERSCHAFT des VS Uttendorf

	Pkt	BH
1. Brennsteiner Lukas 4b	4,5	14,0
2. Berit Christoph 3a	4,0	15,0
3. Mayer Daniel 4a	3,5	12,0
4. Hollaus Michael 3a	3,0	15,0
5. Gassner Stefan 4a	3,0	12,0
6. Oberkofler Patrick 3a	2,5	12,5
7. Gevher Hamdi 4a	2,5	11,5
8. Shema Zymer 3a	2,0	14,5
9. Rattensberger Michaela 3a	2,0	12,0
10. Hödlmoser Stefan 3a	2,0	11,5
11. Brugger Walter 3a	1,0	11,5

JUGENDTRAINING

Der Landesverband beabsichtigt im Rahmen des Schwarzacher Open ein Training für Jugendliche durchzuführen. Der Verband übernimmt die Kosten des Trainers und zahlt auch das Nenngeld für das Turnier. Als Trainer wird ein Spieler mit über 2350 Elo gewonnen. Es werden täglich von Sonntag, den 24. bis Samstag den 30. August 3 Trainerstunden angeboten.

Damit die Gruppe, maximal 8 Jugendliche, möglichst homogen ist, sollte jeder Teilnehmer mindestens 1600 Elopunkte haben. Die endgültige Auswahl übernimmt der neue Jugendreferent.

Er hat auch Plätze in der Jugendherberge reserviert. Es ist gedacht dort das Training abzuhalten. Die Reservierung kann er aber nur mehr bis Anfang Mai aufrechterhalten. Die Halbpension beträgt ATS 250.

Wegen der Jugendherberge sollen sich die Interessenten möglichst bald bei Herrn Höllhuber, Sportplatzstr. 6, 5620 Schwarzach, Tel und Fax: 06415/6601 privat, 06416/207 dienstlich melden.

1. Österreichische Schachakademie

Wochenendseminar mit 15 Stunden Training mit GM Artur Jussupow (2665 Elo).

Dieses Angebot richtet sich an ambitionierte Vereinsspieler und Amateure, die ihre Spielstärke verbessern wollen.

Themen: Strategie, Taktik und Variantenberechnung.

Termin; 6. bis 8. Juni 1997

Ort: Seminarhotel Teufner - Wachauerhof, Wienerstr. 30, 3390 Melk.

Kursgebühr: Halbpension ATS 3.400

Vollpension ATS 3.700

nur Seminar ATS 2.500

Anmeldung: bis spätestens 31. Mai 97 bei Reinhard Baumgartner, Abbe Stadler Gasse 17/2/11, 3390 Melk, Tel/Fax: 02752/4663

SCHIEDSRICHTER KURS

Leider hat Herr Werner Stubenvoll am geplanten Termin keine Zeit. Er ist mit dem Europacup beschäftigt.

Der neu ist das Wochenende vom 6. Bis 7. September 97.

Der Kursbeitrag beträgt aber nur AS 100.

Ausschreibung Mai Aktivschachturnier

Spielort: Hotel Ebelsberger-Hof, Wienerstr. 485, 4030 Linz-Ebelsberg, Tel.: 0732/311733-0

Termin: Donnerstag, 1. Mai 97, Beginn 9 Uhr

Nennungs-schluß: 8 Uhr 40

Modus: 7 Runden CH-System, Bedenkzeit 20 Minuten, kein Schreibzwang, es gelten die Regeln für Aktivschach.

Nennung: Ing. Leopold Surtmann, Oberzirking 90, 4312 Ried/Riedmark, Tel.: 07238/31124 oder Franz Kohberger, Zechmeisterstr. 3, 4030 Linz, Tel.: 0732/385870 pr, 0732/609494 die.

Nenngeld: ATS 100, Jugendliche (ab Jahrgang 97) ATS 70.

Preise: 1. Platz ATS 3000, diverse Kategorienpreise.

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

Endstand der 1. Kl. Nord Saison 1996/1997		
1	ASK Salzburg 5	33,5 P
2	ASK Post SV 1	31,5 P
3	Ranshofen3	29,5 P
4	Mondsee/ Thalgau	28,0 P
5	SG. OLT 3	27,0 P
6	SC Inter Salzburg 2	26,5 P
7	Seekirchen 1	26,0 P
8	ASK Salzburg 6	23,5 P
9	Seilinger F. Moz. 79	22,5 P
10	Salzburg Südwest	22,0 P

Elo-Durchschnitt der Spieler von Brett 1 bis 6		
1	ASK Post SV 1	1741
2	Seekirchen 1	1731
3	Thalgau/Mondsee	1728
4	ASK Salzburg 6	1727
5	Ranshofen 3	1695
6	OLT 3	1684
7	ASK Salzburg 5	1675
8	Mozart 79	1675
9	Inter Salzburg 2	1672
10	Salzburg Südwest	1669

Elo-Durchschnitt aller auf- gestellten Spieler		
1	Ranshofen 3	1673
2	ASK Salzburg 6	1649
3	ASK Salzburg 5	1645
4	ASK Post SV 1	1634
5	Seekirchen 1	1615
6	Salzburg Südwest	1615
7	Thalgau/Mondsee	1612
8	Inter Salzburg 2	1611
9	Mozart 79	1596
10	OLT 3	1582

Mit dieser Klasse endete der spannendste Bewerb der Mannschaftsmeisterschaft 1996/97. Der Erste ist vom Letzten nur durch 11,5 Punkten getrennt. Durch die geringe Elo - Differenz der einzelnen Mannschaften war ein spannender Verlauf vorauszusehen. Der ASK Salzburg konnte sein erklärtes Ziel, in dieser Klasse Meister zu werden, um in der Landesliga „B“ zwei Mannschaften stellen zu können, erreichen. Es wurde zwar nicht die vom ASK erwartete Mannschaft Meister, aber das spielt natürlich keine Rolle. Die ASK Salzburg 5 Mannschaft war ab der 3. Runde immer Tabellenführer, konnte sich jedoch von den Verfolgern nie entscheidend absetzen. Eng wurde es noch in den letzten Runden, als Ranshofen stark aufholte, und bis auf einen halben Punkte heran kam. In der direkten Begegnung wurde dann Ranshofen klar geschlagen und damit war der Meistertitel gesichert. Da auch die ASK Post Mannschaft gegen Ranshofen gewinnen konnte, ging auch der zweite Platz an den ASK Salzburg. Der Abstiegskampf verlief sehr spannend und war von dem Umstand geprägt, dass man während der Meisterschaft nie genau wußte wieviele Mannschaften absteigen müssen. Leider ist der für diese Klasse ungünstigste Fall eingetreten, und es müssen drei Mannschaften absteigen. Somit muss neben Salzburg Süd, Mozart auch der ASK Salzburg 6 in die zweite Klasse Stadt absteigen, was doch etwas überrascht, da die ASK Mannschaft in der Elowertung einen der vorderen Plätze einnimmt. Allerdings sind die Elo-Durchschnitts Werte der einzelnen Mannschaften in dieser Klasse sehr gering. Wenn Inter Salzburg seine Mannschaft aus der Landesliga „B“ nicht zurückgezogen, sondern regulär abgestiegen wäre, hätte sogar Seekirchen als 7. Platziertes den Gang in die 2. Klasse Nord antreten müssen.

1. ASK Salzburg 5 33,5 Pkt.																	
Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Moosleitner Hugo	1792	-17	1529	1646				0	-					0,0	/1	0,0
2	Schodl Helmut	1768	98	1966	1807	1	1	0	1	1	1	1	0	1	7,0	/9	77,8
3	Janeczek Egon	1740	61	1840	1665	½	1	1	½	+	½	1	1	1	6,5	/8	81,3
4	Hattinger Walter	1708	6	1672	1672	1			0	½	1	½	½	0	3,5	/7	50,0
5	Weyringer Rich.	1745	2	1714	1644	1	½	0	½	1	1	1		0	5,0	/8	62,5
6	Haselsteiner Walt.	1656	56	1723	1606	1	1	0		½		1	1	½	5,0	/7	71,4
7	Berauer Anton	1724		1626	1539				1			½			1,5	/2	75,0
8	Brandner Paul	1646	-5	1532	1532	½									0,5	/1	50,0
9	Ablinger Josef	1677	4	1556	1556		1				0		½		1,5	/3	50,0
10	Glanz Johannes	1583		1356	1531			0			0		0		0,0	/3	0,0
11	Hermann Oliver	1538	6	1585	1515		0	1						1	2,0	/3	66,7

Das die Mannschaft ASK Salzburg 5 Meister geworden ist, ist hauptsächlich der Tatsache zuzuschreiben, dass es eine kompakte Mannschaft war, und alle Spieler ständig ihre Höchstleistung erbrachten. Meisterschaftsentscheidend war, dass man bereits in der ersten Runde die interne Begegnung gegen die ASK Post Mannschaft mit 4:2 gewinnen konnte. Schodl Helmut, der nach Ausfall von Brett eins Spieler Moosleitner Hugo nachrücken musste, erledigte diese Aufgabe souverän, erreichte 81% der möglichen Punkte, und eine Elo-Leistung von fast 2000 Punkten. Auch sein Elopunkte Zuwachs kann sich sehen lassen. Janeczek Egon gelang es sogar, die ganze Meisterschaft ungeschlagen zu überstehen, und das beste Skore der Mannschaft zu erreichen. Womit bewiesen ist, dass Spieler die eine Vereinsfunktion übernehmen, nicht immer automatisch beim Schachspielen abbauen. Hattinger Walter war der einzige Spieler der gegenüber den anderen Stammspielern etwas abfiel, und nur auf 50% der möglichen Punkte kam. Weyringer Richard und Haselsteiner Walter brachten die erwartete Leistung. Auch die Ersatzspieler hielten sich sehr gut. Nur Glanz Johannes war in dieser Klasse noch etwas überfordert.

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

2. ASK Post SV 1 31,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Forstinger Alfred	1773	38	1846	1769	1	½	0	1	+	½	½	1		4,5	/7	64,3
2	Cordasev Steph.	1694	-31	1661	1711	½			0	0	-	1	½		2,0	/5	40,0
3	Flatz Helmut	1769	24	1791	1674	1	½	0	1	-	1		½	1	5,0	/7	71,4
4	Lemmerhofer Man	1723	17	1762	1667	½	1	1	1	½	½	½	0	1	6,0	/9	66,7
5	Koller Karl	1751	-13	1673	1634	½	½	½	1	0	½		1	½	4,5	/8	56,3
6	Günther Peter	1677	1	1657	1579		1	1	0	½	1	1	½	½	5,5	/8	68,8
7	Baierhofer Harald	1533	24	1760	1643							1			1,0	/1	100,0
8	Waggerl Alex.	1499	3	1511	1511			½							0,5	/1	50,0
9	Langer Ernst	1717	-23	1491	1491	1	½					0		0	1,5	/4	37,5
10	Kuhr Gerold	1513	-10	1552	1669									0	0,0	/1	0,0

Die ASK Post Mannschaft, war die vom ASK intern favorisierte Mannschaft die den Meistertitel in dieser Klasse holen sollte. Am Ende musste man sich jedoch der eigenen Klubmannschaft um 2 Punkte geschlagen geben. Alle Spieler erbrachten eine ansprechende Leistung, um mehr zu erreichen hätte man wahrscheinlich mit etwas mehr Risiko spielen müssen, denn fast 40% der Spiele endeten Remis. Eine ausgesprochen schlechte Saison hatte Cordasev Stefan. Diese Mannschaft ist die einzige die vom ASK Salzburg in dieser Klasse im nächsten Jahr spielen wird, und wird sich sehr anstrengen müssen, um im Titelkampf mitzuspielen zu können. Denn die Absteiger, besonders OLT werden alles daran setzen um wieder in die „B“ Liga aufzusteigen. Außerdem ist es auch nicht wünschenswert wenn die „B“ Liga von den ASK Mannschaften überschwemmt wird. (Der ASK möge mir diese Bemerkung verzeihen.)

3. Ranshofen 3 29,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Putz Ernst	1790	-3	1737	1737	+			1				0		1,0	/2	50,0
2	Wimmer Hermann	1710	-38	1630	1761		0	1	0	½		0		0	1,5	/6	25,0
3	Schuldenzucker G	1712	33	1797	1758	1	0	1	0		1	+	1	0	4,0	/7	57,1
4	Waser Johann	1669	11	1716	1716		½	1		+	½	0		½	2,5	/5	50,0
5	Huber Albert	1666	-48	1554	1649	0	0	0	0	½	½	½	1	½	3,0	/9	33,3
6	Höfelsauer Robert	1644	43	1747	1616	½	1	0			1	1	1	1	5,5	/7	78,6
7	Schmidt Siegfried	1890	6	1713	1503	1				0	1		1		3,0	/4	75,0
8	Berger Stefan	1669	50	1617	1521	1	0	1	1	0	1	1	0	1	6,0	/9	66,7
9	Flandera Walter	1461	-13	1461	1578				0						0,0	/1	0,0
10	Priewasser Horst	1369	-7	1518	1635					0					0,0	/1	0,0

Ranshofen der Aufsteiger aus der 2. Klasse Nord konnte auch in der 1. Klasse Nord gut mithalten und den ausgezeichneten 3. Rang belegen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten legten sie einen beachtlichen Zwischenspur hin, konnten zu der führenden ASK Mannschaft bis auf einen halben Punkt aufschließen, verloren dann jedoch die direkten Begegnungen gegen die ASK Mannschaften. Ranshofen dürfte allerdings nicht mit allem Nachdruck auf den Meistertitel hingearbeitet haben, denn auch für Ranshofen wäre es schwierig in der Landesliga „B“ mit zwei Mannschaften zu spielen. Der jugendliche Berger Stefan avancierte zusammen mit Höfelsauer Robert und Schmidt Siegfried zu den Stützen dieser Mannschaft. Eine mäßige Saison hatten Huber Albert und Wimmer Hermann.

4. Mondsee/Thalgau 28,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Panaiatov Rados.	2056	3	1962	1787		1		1	+		½	1		3,5	/4	87,5
2	Kleckner Gotthard	1620	30	1809	1739					½	½			1	2,0	/3	66,7
3	Hopfgartner And.	1586	-17	1611	1751	0	1	0		½	½	0	0	0	2,0	/8	25,0
4	Winkler Walter	1761	-35	1630	1630		1	0	1		½	0	½	½	3,5	/7	50,0
5	Bauernhuber Rei.	1620	-34	1533	1621		0	0	-	0	1	1	0		2,0	/6	33,3
6	Lettner Jochen	1688	5	1736	1736	½	1		½				1		3,0	/4	75,0
7	Hitsch Josef	1666	-4	1642	1599	0		1		½	½	½		1	3,5	/6	58,3
8	Saugspier Mario	1703	33	1728	1611	½	1	1	½	1		1	½	½	6,0	/8	75,0
9	Gaderer Theresia	1586	20	1722	1635	½			0		1				1,5	/3	50,0
10	Munk Ignaz	1359	-4	1608	1725	0									0,0	/1	0,0
11	Hopfgartner Ther.	1494	-17	1390	1507			0							0,0	/1	0,0
12	Eichert Helmut	0		1447	1564									0	0,0	/1	0,0

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

Eine sehr ausgeglichene Meisterschaft spielte die Mannschaft von Thalgau/ Mondsee. Drei Siege stehen vier Unentschieden und zwei Niederlagen gegenüber. Suverän wie jedes Jahr spielte Panaiatov Radoslav, mit 3,5 Punkten aus 4 Spielen. Nach ihm erreichten Saugspier Mario und Lettner Jochen die besten Ergebnisse. Nicht zufrieden mit der vergangenen Saison dürften Hopfgartner Andreas und Bauernhuber Reinhard sein. Sie waren die einzigen die entschieden unter der 50% Marke lagen.

5. SG OLT 3 27,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Wolfgruber Rupert	1860	-7	1817	1754	½	1	1	1	1	0	½	0	½	5,5	/9	61,1
2	Eberhard Kurt	1741	14	1756	1678		1		1	0	½	1	½	½	4,5	/7	64,3
3	Hrovat Alois	1619	3	1658	1690	½	½	0	0	0	½	1	½	1	4,0	/9	44,4
4	Eisner Leopold	1607	24	1668	1669	½	1	1		0	0	0	1	½	4,0	/8	50,0
5	Strasser Horst	1603	-16	1566	1616		½	1				½	0	0	2,0	/5	40,0
6	Bernegger Robert	1646	-42	1525	1564	½	0	0	½	1	0	0		1	3,0	/8	37,5
7	Walzinger Alex.	1675	-19	1461	1578					0					0,0	/1	0,0
8	Zauner Alois	1467		0		-									0,0	/0	0,0
11	Csipek Leopold	1408	15	1617	1617				1	1					2,0	/3	66,7
12	Eder Peter	1354		0		½									0,5	/1	50,0
13	Steiner Dietmar	1656	4	1378	1261				1						1,0	/1	100,0
14	Seifert Reinhard	1566	5	1680	1680								½		0,5	/1	50,0

Die SG. OLT erreichte genau 50% der möglichen Punkte, und erreichte einen guten Mittelfeldplatz. Außerdem gelang es OLT als einzige Mannschaft dem Meister ASK Salzburg 5 eine Niederlage zuzufügen, die mit 4:2 auch sehr hoch ausfiel. Die Stützen der Mannschaft waren Wolfgruber Rupert und Eberhard Kurt. Sie konnten knapp über 60% erreichen. Mitentscheidend für die gute Platzierung waren die sehr ansprechenden Leistungen der Ersatzspieler.

6. SC Inter Salzburg 2 26,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Heil Thomas Alois	1634	-12	1729	1793	½	0	1	0	½	0	0	1	½	3,5	/9	38,9
2	Pöhr Adolf	1528	-47	1505	1724	½	0		0			0	0	0	0,5	/6	8,3
3	Wilk Engelbert	1730													0,0	/0	0,0
4	Aigmüller Manfred	1602	-16	1613	1652	½	0	1	+	-	½	½	0	½	3,0	/7	42,9
5	Koller Dieter	1735	32	1724	1661	½	1	0	½	½	0	1	1	1	5,5	/9	61,1
6	Aichinger Joha.	1639											-		0,0	/0	0,0
7	Langgartner Peter	1641	6	1493	1376					1					1,0	/1	100,0
8	Böhm Fritz	1612	32	1683	1644		1	½	½		0	1	½	½	4,0	/7	57,1
9	Nedobity Herm.	1485	20	1624	1507					1					1,0	/1	100,0
10	Buric Miroslav	1670		1685	1626	½	0	0	1	1	1				3,5	/6	58,3
11	Birkle Donat	1500	56	1690	1515	+		½			1	1		1	3,5	/4	87,5

Bei Inter Salzburg gelang es den Ersatzspielern mehr Punkte aus 19 Spielen zu erkämpfen, als den Stammspielern aus 31 Spielen. Zwei Stammspieler wurden allerdings überhaupt nicht eingesetzt. Birkle Donat blieb als einziger Spieler ungeschlagen, und erreichte auch eine weit höhere Elo-Leistung als seine Elozahl ist. Größter Punktesammler war Koller Dieter, sein Gegenstück Pöhr Adolf, der eine Saison zum Vergessen hatte. Die anderen Spieler erbrachten eine durchschnittliche Leistung.

7. Seekirchen 1 26,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Haberl Johannes	1769	-52	1618	1735	0	½	0	0	0			1	½	2,0	/7	28,6
2	Wuppinger Alfred	1900	-17	1799	1704	1	½	½	1	1	½	0	½	1	6,0	/9	66,7
3	Költringer Josef j.	1823		1770	1665	1		½	1	1	½	0	1	½	5,5	/8	68,8
4	Költringer Josef s.	1749	-5	1688	1644	1	0	1	1		½		-	0	3,5	/6	58,3
5	Mösl Felix	1631	-29	1574	1612		½	½	0	1		½	0	½	3,0	/7	42,9
6	Haslinger Stefan	1470	-19	1494	1669		0			0					0,0	/2	0,0
7	Fink Hans	1571	24	1701	1631				1	1		0			2,0	/3	66,7
8	Zeiner Johann	1552	-24	1482	1622	0					0	½			0,5	/3	16,7
9	Weillbuchner Joh.	1491	30	1559	1559	1	½	½			½	0	1	0	3,5	/7	50,0
10	Strohbiehler Alfred	1553	-13	1515	1632						0				0,0	/1	0,0

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

Seekirchen konnte die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Haberl Johannes auf Brett eins aufzustellen erwies sich als Bumerang. Johannes war den Anforderungen nicht gewachsen, und in dieser Meisterschaft ein Totalausfall. Gut spielte der Senior Wuppinger Alfred, und Vater und Sohn Költringer. Im nächsten Jahr ist sicher eine bessere Leistung nötig, um nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden.

8. ASK Salzburg 6 23,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Peyer Thomas	1853	5	1834	1746	-	1			-		½			1,5	/2	75,0
2	Armstorfer Georg	1641	1	1665	1728	0	1	½	1	½	0	0	0	½	3,5	/9	38,9
3	Haider Martin	1744	-5	1729	1729	1	1	½	0	½	0	½	½		4,0	/8	50,0
4	Prüll Clemens	1664	-52	1472	1647	½	0				0	0			0,5	/4	12,5
5	Hupke Susanne	1694	9	1708	1638			1		1	+		0		2,0	/3	66,7
6	Glitzner Johann	1626	-15	1598	1642		0	0	½	½	1	0		½	2,5	/7	35,7
7	Kohlweis Walter	1537	9	1656	1656								1	0	1,0	/2	50,0
8	Mayer Werner	1523	-21	1470	1540	0			1				0		1,0	/3	33,3
9	Mösenlechner Wil.	1650	-1	1640	1640			½	½						1,0	/2	50,0
10	Klein Martin	1666	-2	1681	1681		1	0		0	1	1	+	½	3,5	/6	58,3
11	Baierhofer Horst	1562	7	1673	1743	0			0					1	1,0	/3	33,3
12	Kreil Günther	1825	-19	1502	1619									0	0,0	/1	0,0

Die in allen Statistiken der Vorschau auf die Meisterschaft, vor dem Meister ASK Salzburg 5 gelegene Mannschaft ASK Salzburg 6, muss den bitteren Weg in die zweite Klasse Stadt antreten. Auslösendes Moment dafür, war der Abstieg der eigene Westliga Mannschaft. Zudem stand Brett eins Spieler, Peyer Thomas nur zweimal zur Verfügung. Armstorfer Georg wäre froh gewesen, wenn er diese Saison wenigstens seine vielgelästerten Remis immer erspielt hätte. Eine sehr ansprechende Leistung erbrachte Hupke Susanne, und mit Abstrichen Haider Martin. Prüll Clemens wird wohl selbst mit seiner Leistung unzufrieden sein. Auch die Ersatzspieler konnten in Summe die 50% Marke nicht erreichen.

9. Seilinger Farben Moz. 79 22,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Sonnbichler Rup.	1845	9	1847	1797	1	0	½			½	1			3,0	/5	60,0
2	Akhtar Jamshed	1686	-28	1632	1842	0			0			-	0		0,0	/3	0,0
3	Kaiser Wolfgang	1678	-43	1595	1672	0	0	½		0	+	1	1	0	2,5	/7	35,7
4	Seilinger Rudolf	1459		1558	1733	0	0	0	0	½	0		1	0	1,5	/8	18,8
5	Vuckovic Stanimir	1645		0											0,0	/0	0,0
6	Werhonig Wilhelm	1678	49	1856	1682		1		1		½		+	1	3,5	/4	87,5
7	Berthold Heinz	1848	9	1862	1745			1						1	2,0	/2	100,0
8	Milosevic Stanko	1237	-24	1322	1532				0	0		0			0,0	/3	0,0
9	Schoissingeyer Jo.	1509	-4	1562	1649							½	0		0,5	/2	25,0
10	Strauss Helmut	1665	10	1598	1630	1	0	½	½	1	0	0	½	½	4,0	/9	44,4
11	Grasshoff Christ.	1256	-45	1274	1507	0			0	0				0	0,0	/4	0,0
12	Fritz Adolf	1305	31	1649	1532					1					1,0	/1	100,0
13	Brummayer Bernd	0		1682	1682		0	1			½				1,5	/3	50,0

Bei Mozart erbrachten nur Sonnichler und Werhonig die erhofften Leistungen. Akhtar, der in der Liga 'B' 5,5 Punkte aus 8 Spielen erreichte, spielte in dieser Klasse überhaupt eine Nullnummer. Kaiser und Seilinger sind wohl selbst mit ihrer Punkteausbeute nicht zufrieden. Vuckovic wurde überhaupt nie eingesetzt.

10. Salzburg-Südwest 22,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Hess Karl	1668	21	1739	1739	0	0	1	0		1	1	1	0	4,0	/8	50,0
2	Modrian Franz	1811	31	1901	1751	½		½	1		1			1	4,0	/5	80,0
3	Oberhuber Florian	1773	-26	1496	1584					½			0		0,5	/2	25,0
4	Ziller Dionys	1635	-5	1628	1660	0	0	½	0	1	1	1	0	½	4,0	/9	44,4
5	Hubmayer Thom.	1484	-10	1502	1619	0	½	0		1	-	½	0	0	2,0	/7	28,6
6	Schiner Peter	1598	-75	1422	1641		0	½	0	0	0	0			0,5	/6	8,3
7	Leitner Erich	1564	-14	1584	1701		1		0		0	0	0	1	2,0	/6	33,3
8	Faryma Herbert	1576	53	1657	1587	½	½	½	1	0			1	½	5,0	/8	62,5
9	Frank Roland	1523	-16	1456	1573	0									0,0	/1	0,0
10	Zeitler Hermann	1504	-16	1477	1594							0			0,0	/1	0,0

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

Salzburg Süd schon vor Beginn der Meisterschaft als Abstiegs kandidat gehandelt, konnte nicht über sich hinauswachsen, und belegte den letzten Platz. Man erreichte zwar 41% der möglichen Punkte, aber in dieser ausgeglichenen Klasse war das zu wenig, um dem Abstieg zu entinnen. Herausragend die Leistungen von Modrian Franz und mit Abstrichen Faryma Herbert. Ein Jahr zum Vergessen hatten Schiner Peter und Leitner Erich.

LESERBRIEF

Ich verwende die Form des Leserbriefes, um klarzulegen, daß dies meine private Meinung ist.

Beim Landestag am 12. dJ kam es zur Diskussion über die Entscheidung des Vorstandes beim Fall Rif gegen Schwarzach.

Für Walter Krimbacher und mich war und ist entscheidend, daß alles was nicht in der TUWO geregelt ist, erlaubt ist. Für uns ist das ein einfacher eindeutiger Rechtsstandpunkt. Andernfalls käme es unserer Ansicht nach zu einer Rechtsunsicherheit. Denn unter dem Begriff "Sportlich fair" versteht jeder etwas anderes und je nach Zusammensetzung des Spielausschusses bzw. des Vorstandes käme es unterschiedliche Entscheidungen. Bei jeder Verschiebung kommt es zu einer Benachteiligung anderer Mannschaften, sonst würde der Termin nicht verschoben werden. Die Vertreter der „sportlichen Fairneß“ haben aber noch nie einen Antrag gestellt, dies zu verbieten!

Ein Vereinsvertreter sagte auch, daß er zu einem Vorstand, der die sportliche Fairneß als Richtlinie nimmt, kein Vertrauen hat. Er hat anscheinend zu Funktionären, die folgende Entscheidungen treffen mehr Vertrauen.

Dies ist natürlich ein sehr theoretisches und extremes Beispiel, aber durchaus denkbar:

In der TUWO ist der Einsatz der Stammspieler klar geregelt. Fällt einer aus, müssen die anderen nachrücken. Für Ersatzspieler gibt es keine Regelung. Die Einführung der starren Liste hatte einen sportliche Grund, warum sollte er nicht auch für die Ersatzspieler wie in den Staatsligen gelten? Es könnte daher vorkommen, daß mitten in der Spiel-saison sich eine Mehrheit im Landesverband findet, die es als unsportlich finden, daß die Ersatzspieler nicht dieser Vorschrift entsprechend eingesetzt werden. Und es wird daraufhin rückwirkend fleißig kontumaziert! Ein Jahr darauf ändert der Vorstand seine Meinung und die jetzige Praxis ist wieder erlaubt.

"Sportlich fair" ist ein individueller Begriff, jeder versteht darunter etwas anderes. Nicht alle Bestimmungen sind sportlich fair. Mozart hat gegen die "Niederlage" im Cup wegen Nichtmeldung des Ergebnisses protestiert, es sei unsportlich die siegreiche Mannschaft auf dem grünen Tisch zum Verlierer zu erklären.

In der Mannschaftsmeisterschaft treten Teams in unterschiedlicher Aufstellung an. Zell am See spielte früher im Herbst in einer besseren Besetzung als dann in der Wintersaison, dies gibt sportlich gesehen ein Verzerrung. Hätten die Zeller unter dem Begriff "sportlicher Fairneß" ausgeschlossen werden sollen? In der Saison 1993/94

trat Inter 3 gegen Radstadt mit Hans Fischer auf Brett 1 in Spitzenbesetzung an, sicher eine sportliche Benachteiligung für die Pongauer → sportlich unfair → Ausschluß? In der gleichen Saison trat Inter gegen Ranshofen nicht an → sportlich unfair, starke Verzerrung des Bewerbes → Ausschluß? Der Verband hat richtig entschieden, beim nächsten Landestag wurde die TUWO so geändert, daß bei zu vielen Kontumazen eine Mannschaft aus dem Bewerb ausgeschlossen werden kann.

Für mich als Vereinsfunktionär käme es zu einer sehr großen Rechtsunsicherheit. Wenn ich etwas beschließe, daß nicht in Widerspruch der TUWO steht, weiß ich nicht, ob dies nicht vom Vorstand später unter den Begriff "sportlicher Unfairneß" bestraft wird.

Für mich als Vereinsfunktionär wäre dies eine zu große Rechtsunsicherheit. Wie ist es zu verhindern, daß sportliche Fairneß mit der Vereinsbrille gesehen wird? Zu so einem Vorstand hätte ich kein Vertrauen.

Gerhard Herndl

KLUBMEISTERSCHAFT Schwarzach

	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Klinger Josef	Schwarzach	1840	7,5	47,0
2	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1893	6,5	49,0
3	Schmid Hans	Schwarzach	1834	6,5	44,0
4	Axl Wolfgang	Schwarzach	1825	6,0	48,0
5	Huber Josef	Schwarzach	1920	6,0	47,5
6	Fuchs Egon	Schwarzach	1613	5,5	42,5
7	Colic Senad	Schwarzach	1738	5,0	41,5
8	Pirnbacher Klaus	Schwarzach	1482	5,0	40,5
9	Huber David	Schwarzach	1332	4,5	43,0
10	Baumgartner Manf.	Schwarzach	1869	4,5	40,5
11	Drobesch Harald	Schwarzach	1550	4,5	34,0
12	Höllhuber Herbert	Schwarzach	1382	4,5	33,5
13	Sendlhofer Franz	Schwarzach	1620	4,0	42,5
14	Fischer Hans	Schwarzach	1524	4,0	40,0
15	Tatschl Robert	Schwarzach	1700	3,5	34,0
16	Bruneder Gunther	Schwarzach	1416	2,0	37,0
17	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1736	1,5	34,5

LANDESTAG 1997

Die Verlegung des Landestages von Salzburg nach Schwarzach war weder ein Mißerfolg noch ein Erfolg. Der Besuch entsprach der Vergangenheit. Die Verein aus der Stadt Salzburg oder aus dem Norden kamen so zahlreich wie gewohnt. Mit der Verlegung in den Pongau, wurden aber mehr Vertreter aus dem Pinzgau erwartet, dies traf leider nicht zu.

Qualifikationsturnier zur Staatsliga A

1. Runde

B	Sparkasse Absam	Austria Wien	3½:2½
1	GMDizdar Goran	GM Lau Ralf	½:½
2	IM Dür Arne	FM Hangweyrer M.	½:½
3	FM Dür Werner	MK Reschun Sascha	1 : 0
4	Laube Bernhard	ÖM Vokroj Rene	½:½
5	ÖMPilz Dieter	FM Braun Walter	1 : 0
6	Gerhold Michael	Pfeiffer Gregor	0 : 1

B	Donaustadt	Softline Gleisdorf	4½:1½
1	FM Eisterer Heinrich	GM Großpeter Atila	½:½
2	FM Kummer Helmut	IM Schlosser Mich.	½:½
3	MK Pingitzer Harald	IM Danner Georg	1 : 0
4	FM Schuh Franz	FM Frosch Erich	1 : 0
5	MK Hofbauer Martin	MK Kotz Heinz Peter	½:½
6	Holzer Gerhard	FM Kastner Walter	1 : 0

2. Runde

B	Softline Gleisdorf	Sparkasse Absam	4 : 2
1	GM Großpeter Atila	GMDizdar Goran	1 : 0
2	IM Schlosser Mich.	IM Dür Arne	1 : 0
3	IM Danner Georg	FM Dür Werner	½:½
4	FM Frosch Erich	Laube Bernhard	1 : 0
5	MK Kotz Heinz Peter	ÖMPilz Dieter	½:½
6	FM Kastner Walter	Gerhold Michael	0 : 1

B	Donaustadt	Austria Wien	3 : 3
1	FM Eisterer Heinrich	GM Lau Ralf	½:½
2	FM Kummer Helmut	FM Hangweyrer M.	½:½
3	MK Pingitzer Harald	MK Reschun Sascha	½:½
4	FM Schuh Franz	ÖM Vokroj Rene	1 : 0
5	ÖM Schwab Rene	FM Braun Walter	0 : 1
6	Holzer Gerhard	Pfeiffer Gregor	½:½

3. Runde

B	Sparkasse Absam	Donaustadt	4 : 2
1	GMDizdar Goran	FM Eisterer Heinrich	1 : 0
2	IM Dür Arne	FM Kummer Helmut	½:½
3	FM Dür Werner	MK Pingitzer Harald	½:½
4	Laube Bernhard	FM Schuh Franz	1 : 0
5	ÖMPilz Dieter	MK Hofbauer Martin	½:½
6	Gerhold Michael	Holzer Gerhard	½:½

B	Austria Wien	Softline Gleisdorf	1½:4½
1	GM Lau Ralf	GM Großpeter Atila	½:½
2	FM Hangweyrer M.	IM Schlosser Mich.	0 : 1
3	MK Reschun Sascha	IM Danner Georg	½:½
4	ÖM Vokroj Rene	FM Frosch Erich	0 : 1
5	Rogetzer Klaus	MK Kotz Heinz Peter	0 : 1
6	Pfeiffer Gregor	Ebner Walter	½:½

R	Mannschaft	1	2	3	4	Pkt	Mp
1	Softline Gleisdorf		4	1,5	4,5	10,0	4
2	Sparkasse Absam	2		4	3,5	9,5	4
3	Donaustadt	4,5	2		3	9,5	3
4	Austria Wien	1,5	2,5	3		7,0	1

Im dritten Versuch gelang Absam dann doch der Aufstieg. Nach zwei Runden sah es nicht so gut aus, denn Donaustadt lag mit 2 Punkten Vorsprung in Führung. Der 4:2 Sieg gegen den Rivalen reichte gerade noch für die Qualifikation.

**Ausschreibung
50 Jahre Schach an der Salzach**

Termin: 1. Mai um 10 Uhr
Turnierort: Festzelt der Eisschützen
Nennungsschluß: 9 Uhr 30
Modus: Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit, CH-System
Nenngeld: ATS 50
Preise: 1. Rang. ATS 2000, die ersten 10 erhalten Geldpreise. Senioren- und Jugendpreise.
Sonstiges: Große Verlosung von wertvollen Preisen.
Infoline: 0664/3418038

BUNDESTAG 1997

Beim kommenden Bundestag am 26. April 97 wird beantragt, daß der Beitrag der Landesverbände von ATS 60 auf ATS 80 pro Spielerpaß erhöht werden soll. In diesem Zusammenhang liegt ein interessanter Antrag der Niederösterreicher vor. Um Kosten zu sparen, sollen bei den diversen Staatsmeisterschaften ein lokaler Schiedsrichter eingesetzt werden. Damit ließen sich doch einige Spesen ersparen (Fahrtkosten, Übernachtungen). Wir Salzburger haben schon immer dafür gekämpft – siehe Schülerstaatsmeisterschaft vor zwei Jahren in Werfen. Besonders dafür hat sich Thomas Haslinger eingesetzt. Er findet es eine Verschwendung, daß bei der Seniorenstaatsmeisterschaft ein Schiedsrichter „eingeflogen“ wird. Doch die Bundesspielleitung besteht auf Internationale Schiedsrichter und auf ihr Vergaberecht. Im letzten Jahr erhielt Thomas einen Wiener zugeteilt, der erst jetzt nationaler Schiedsrichter wurde. In der Spielberechtigung der Ausländer in den Staatsligen liegen folgende Anträge vor:

- Die EU-Bürger werden den Österreichern gleichgestellt.
- Aus dem Nicht-EU Raum darf nur ein Ausländer eingesetzt werden.
- Die Kaderliste wird auf 12 Spielern reduziert.
- Ausländer, die ihren Lebensmittelpunkt in Österreich haben, können auf Antrag an die Bundesspielleitung den Österreichern gleichgestellt werden.



P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

Abb. Hähnchenfüßchen in
860-facher Vergrößerung

HOMÖOPATHIE BEI HEUSCHNUPFEN AUS IHRER APOTHEKE

Homöopathie z. B. bei
Heuschnupfen:
Dauerhafte Heilchancen ohne
Gewöhnungseffekt, auch für
Schwangere und Kinder.
Alle Fertigpräparate erhalten.
Sie in Ihrer Apotheke.
Gute Besserung wünscht
Similan!

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404); Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Bürger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif

